



Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Verlag u. Geschäftsstelle: Halle (Saale), Burg 42-44. Fernruf 1047.

Erscheint jeden Freitag nachmittags. Anzeigen bis morgens 9 Uhr erbeten, spätere tags vorher.

Abonnement: 20 Pf. für den Wilmmer Höhe u. Spalte; 60 Pf. für Reklame, anschließend an den dreigespaltenen Textteil.

Antwort an die Entente. Protest gegen den angeordneten Vormarsch.

Berlin, 4. September. (W. Z. B.) Die deutsche Regierung hat ihren Vertreter in Versailles beauftragt, dem Ministerpräsidenten Clemenceau auf die Note über die Versailler Bestimmungen hinsichtlich Österreichs u. a. zu antworten: Die deutsche Friedensdelegation in Versailles hat in ihren, den Vertretern der alliierten und assoziierten Regierungen am 29. Mai dieses Jahres überreichten Botschaften zu dem Friedensbedingungen der Entente vom Artikel 80 der Bedingungen darauf hingewiesen, daß Deutschland nie die Absicht gehabt habe, nach dem Krieg die deutsch-herrenschliche Grenze gewaltsam zu verschieben, daß es aber nicht die Verpflichtung übernehme, sich einem einseitigen Vordringen der alliierten Regierungen zu unterwerfen. Die alliierten und assoziierten Regierungen haben in ihrer Antwort vom 16. Juni d. J. hierauf erwidert, daß sie von dem deutschen Vordringen auf eine gewisse Fortsetzung der deutsch-herrenschlichen Grenze Kenntnis nähmen. Deutschland ist hiernach angenommen worden, daß es den Bestimmungen des Artikels 80 der Friedensbedingungen, der in seinem Schlußausdruck auf die künftige Möglichkeit einer mit Zustimmung des Völkerbundes erfolgenden Veränderung der staatlichen Selbständigkeit Österreichs hinweist, nicht widerstrebe, wenn diese Möglichkeit sich im Hinblick auf den Vordring der alliierten Regierungen in der Weise äußere, wie es in dem Besonderen des Artikels 61, Abs. 2, aufgenommen worden. Sie regelt in ihrem ersten Satz das Verhältnis zwischen dem Reich und dem Reichsteile, die sich dem Reich anschließen, ohne damit den Vordringen von denen ein solches Anschluß abhängt, in irgendeiner Weise vorzugreifen. In dem zweiten Satz der Vorfrist wird den Vertretern Österreichs die Möglichkeit des Anschlusses an das Reich als eine der Voraussetzungen im Hinblick auf den Vordring der alliierten Regierungen in der Weise ausgesprochen, daß die Selbständigkeit Österreichs, nach dem Vordring der alliierten Regierungen, nur unter der Bedingung einer Veränderung dieses Selbständigkeits überantwortet werden. Dem Vordring stellt die Abweisung des Reiches zur Teilnahme an den Verhandlungen des Völkerbundes in der Form des Reichsteils und bindet das Reich weder in handelsrechtlicher, noch in völkerrechtlicher Beziehung.

Trotz dieses Sachverhalts hatten die alliierten und assoziierten Regierungen die Zulassung österreichischer Vertreter zum Reichstag für unannehmbar mit der in Artikel 80 des Friedensvertrages gewährleisteten Unabhängigkeit des Landes, weil diese Zulassung das Land bei der Entscheidung über den Vordring gleichfalls, weil sie ein politisches Band zwischen Deutschland und Österreich schaffe, und weil sie eine gemeinsame politische Betätigung der beiden Länder zur Folge habe. Diese Auffassung der alliierten und assoziierten Regierungen läßt eine Auslegung des Artikels 80 des Friedensvertrages erkennen, die von der österreichischen Botschaft in der oben erwähnten Botschaft abweicht. Deutschland sieht sich gegenüber der Note der alliierten und assoziierten Regierungen vom 2. September nicht in der Lage, seinen bisherigen Standpunkt in dieser Frage aufrechtzuerhalten. Dadurch wird jedoch eine Veränderung des Wortlautes der deutschen Botschaft erforderlich sein. Die alliierten und assoziierten Regierungen haben in ihrer Note bereits auf den Artikel 178 der Versailler Bestimmungen, der schließlich vorbestimmt, daß die Bestimmungen des Friedensvertrages durch die Versailler Note nicht berührt werden. Dieser Artikel verlangt seine Annahme dem Bestehen, jeden etwa hervorzuhebenden Widerspruch zwischen den Bestimmungen des Friedensvertrages und den Bestimmungen des Artikels 178 der Versailler Bestimmungen unter allen Umständen aufzuheben. Der Vorbehalt des Artikels 178 wird seine Wirkung auf alle Vorschriften der Versailler Bestimmungen, mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 61, Abs. 2, wenn dieser die Bestimmungen des Friedensvertrages in ihrer ursprünglichen Fassung nicht berührt, nicht auf die Bestimmungen des Friedensvertrages in ihrer ursprünglichen Fassung, sondern auf die Bestimmungen des Friedensvertrages in ihrer ursprünglichen Fassung, die durch die Bestimmungen des Artikels 178 der Versailler Bestimmungen nicht berührt werden. Die deutsche Regierung erklärt demnach, daß die Vorfrist des Artikels 61, Abs. 2, der Versailler Bestimmungen, in Kraft bleibt, daß insbesondere eine Zulassung von Vertretern Österreichischer zum Reichstag in der Form des Reichsteils, als nicht der Inhalt des Friedensvertrages gemäß Artikel 80 des Friedensvertrages einer Veränderung der handelsrechtlichen Verhältnisse Österreichs widerspricht.

Ebenso ist die Angelegenheit mit der vorstehenden Erklärung dem Reichsteil der alliierten und assoziierten Regierungen entgegengebracht wird, nicht die deutsche Regierung, sondern die alliierten und assoziierten Regierungen veranlaßt: Die deutsche Regierung hat nach ihrer Ansicht keinen Anlaß dazu gegeben, das Verlangen nach Aufhebung vermeintlicher Widersprüche der deutschen Regierung mit dem Friedensvertrag in einer heraufschreckenden Form zu stellen, wie dies in der Note der alliierten und assoziierten Regierungen geschieht. Wenn diese Regierung für den Fall einer Ablehnung ihrer Forderung mit einer Aufhebung der Besetzung drohen und sich hierfür auf den Artikel 423 des Friedensvertrages berufen, so muß darauf hingewiesen werden, daß die alliierten und assoziierten Regierungen ganz absehen davon, daß die alliierten und assoziierten Regierungen ihr bisherige Verhalten nicht aufgeben und daher ihre Ansprüche zum Rechtsstandpunkt über und überhaupt nicht darauf gründen können, für eine solche Wahrung eine Stille bietet. Der Artikel 423 sieht zwar unter gewissen Umständen eine längere Dauer, aber keine drückende Wahrung der Besetzung vor. Die deutsche Regierung kann daher in der Abänderung einer derartigen Wohnnahme nur einen tiefbedauerlichen Gewaltakt sehen.

Die militärische Kontrollkommission für Deutschland. Am Freitag trifft die neue militärische Kontrollkommission des Verbundes, die die Ausführung der militärischen Bestimmungen des Friedensvertrages überwachen soll, in Berlin ein. Sie besteht

aus 80 Offizieren (5 belgischen, 18 englischen, 1 amerikanischen, 23 französischen, 7 italienischen und 6 japanischen) und 12 Dolmetschern. Den Vorsitz führt der französische General Koller, in der Abteilung für Luftstreitkräfte der englische General Walkerman, in der Marineabteilung der englische Admiral Charlton.

Gegen den „Zentralrat“.

Die Wahlordnung des Zentralrats abgelehnt. Die Vollversammlung der Groß-Berliner Arbeiter- und Arbeiterinnenräte hat am 3. September beschlossen, sich an den Arbeiterparlamenten zu beteiligen, wie sie vom Zentralrat ausgeschrieben werden. Maßgebend dafür sind folgende Gründe:

„Die Wahlordnung des Zentralrats trägt in keiner Weise der seit dem zweiten Rätekongreß veränderten Situation Rechnung. Sie ist nicht geeignet, ein proletarisches revolutionäres Räteystem mit dem Ziel einer praktischen Durchführung des Sozialismus aufzubauen. Der Zentralrat läßt die Arbeiter- und Arbeiterinnenräte über den Wirkungsbereich und die Rechte, die die Arbeiter- und Arbeiterinnenräte in der Verwaltung erhalten sollen. Abgesehen von der technischen Unausführbarkeit der Wahlordnung des Zentralrats ist diese nur geeignet, Verwirrung in die Reihen der Arbeiter zu tragen und allen Maßnahmen der Rätebewegung Vorschub zu leisten.

Die Vollversammlung warnt daher die gesamte Arbeiter- und Arbeiterinnenbewegung Deutschlands vor der Annahme und der Verwirklichung der Wahlordnung des Zentralrats ebenso wie vor dem Zerfall eines Räteystems, das die Regierung und das Parlament der Arbeiter- und Arbeiterinnenräte entgegensteht. Die Vollversammlung der Groß-Berliner Arbeiter- und Arbeiterinnenräte erachtet von dem Zentralrat, daß es sich allen Verpflichtungen zum Trotz zu einer Räteorganisation bekennt, die den sozialistischen Zentralrat aufzulösen und dem Sozialismus auf dem schändlichen Wege zum Siege verhilft.“

Die Resolution soll der nächsten Reichskonferenz der Arbeiter- und Arbeiterinnenräte als die Stellungnahme der Berliner Arbeiter- und Arbeiterinnenräte zur Annahme unterbreitet werden.

In einer weiteren Entschließung bekennt sich die Vollversammlung zur Auflösung, „daß nur der Völkerrat als geschäftsführendes Organ der Groß-Berliner Arbeiter- und Arbeiterinnenräte“ sein, der den Willen der Groß-Berliner Arbeiter- und Arbeiterinnenräte hinter sich hat. Das ist nicht der Fall bei dem regierungssozialistischen Völkerrat, der durch seine hinterhältige Sperrungspolitik die Groß-Berliner Rätebewegung lähmend verhält.

Die Vollversammlung der Groß-Berliner Arbeiter- und Arbeiterinnenräte fordert daher die Arbeiter- und Angestellten der Groß-Berliner Arbeiter- und Arbeiterinnenräte auf, nach wie vor fest hinter dem revolutionären Völkerrat der Groß-Berliner Arbeiter- und Arbeiterinnenräte zu stehen und sowohl dem Zentralrat wie dem regierungssozialistischen Völkerrat, der durch seine hinterhältige Sperrungspolitik die Groß-Berliner Rätebewegung lähmend verhält, den Rücken zu kehren.

Annegionsfragen in der französischen Kammer.

Bei der Debatte über den Friedensvertrag, die gegenwärtig die französische Kammer heftig macht, machte Carliou u. a. Ausführungen darüber, weshalb es nicht zu einer glatten Annexion des linken Rheingebietes kommen kann. Die Franzosen mühten sich darauf zu verstehen, weil England u. a. die Annexion erklärten, die Solidarität mit Frankreich zu brechen, sollte später die vollständige Annexion zu Schwierigkeiten führen sollte. Als Entschädigung für die abgelehnte Annexion mühten sie eine besondere Verpflichtung Englands und Amerikas vor, die genügend Sicherheit bieten würde. Von einer Aufhebung Deutschlands in seine Bestandteile habe man absehen müssen, da sie Frankreich teuer zu stehen gekommen wäre. Man hätte die Zulage gewisser Unbestimmten erkaufen müssen und dadurch die eigene Sicherheit geschwächt. Um den Einfluß Deutschlands in Deutschland zu verringern, habe man Vosen aus dem Körper Deutschlands herausgeschmitteten, die wichtigsten industriellen Zentren an sich genommen, im ganzen 84 000 Quadratkilometer von Frankreich abgetrennt.

Die militärische Lage der russischen Regierung.

bessert sich, wie die Stodolmer Zeitung Politikon aus bester Quelle erzählt, häufig. Demnach ist die russische Armee vor Koblenz und Holslatz in Vorbereitung zur Räumung von Ostfriesland, nach welcher sie sich in die Rätegruppen vor Wabbin verlegt.

Der Friedenskongreß in Estland. Riga, 4. September. Die Sowjetregierung hat sich an die estnische Regierung mit Friedensvorschlägen auf der Grundlage der Anerkennung der Unabhängigkeit des estnischen Staates gewandt. In dem an die estnische Regierung gerichteten Punktprogramm heißt es:

„Die Sowjetregierung mahnt die estnische Regierung im Hinblick auf die strengen Verbindungen der Roten Armee, nach der Einnahme von Jamburg und Westau Friedensverträge abzuschließen, die angenommen werden, daß die estnische Regierung unter dem Druck der Entente im Gegensatz zum Völkerrat steht. Als Grundlage wird die Anerkennung der Unabhängigkeit Estlands angesetzt. Besprechungen über die neue russische Armee und über die Grenzfestsetzung sind baldigst erwünscht.“

Der Jugendinternationale!

Zum 7. September.

Am 7. September soll der durch den Krieg zerstörte Bund der internationalen proletarischen Jugend in einem gemeinsamen Jugendtage auf neuem Fuß begründet werden. Schon lange vor dem Krieg hatte die sozialistische Bewegung ihr einigendes Band um die Arbeiterjugend geschlossen: bereits im Jahre 1906 ist die internationale Verbindung der sozialistischen Jugendorganisationen ins Leben gerufen worden und im darauffolgenden Jahre fand ihr erstes Kongreß in Stuttgart statt. Aus den kleinsten Anfängen der internationalen Jugendorganisation ist dann im Laufe weniger Jahre eine sehr beachtenswerte Jugendinternationale geworden, die nach einem im Jahre 1910 erschienenen Bericht des Internationalen Bureau's rund 120 000 organisierte Jugendliche umfaßt. Davon entfielen allein auf Deutschland 50 000 Mitglieder. Diese Zahlen weisen sich, wenn auch darüber keine statistischen Angaben vorliegen, bis zum Kriegsbeginn ganz beträchtlich vergrößert haben, so daß man mit Recht sagen kann, daß der Internationale der Proletarier diejenige der Jugend würdig zur Seite stand.

Die Ziele der Jugendinternationale in den einzelnen Ländern waren nun aber keineswegs überall die gleichen. Je nach der wirtschaftlichen Struktur des Landes, nach der Größe der Massenorgane, nach der Organisationsform der sozialistischen Arbeiterbewegung wechselte der Charakter der Jugendbewegung. Aber eines war den Jugendinternationalen angelegentliches Organisationsziel: der Kampf gegen den Militarismus. Nur in Deutschland, Österreich und in Holland war die antimilitaristische Propaganda besonders reichhaltig. Nichtsdestoweniger hat es allein in diesen drei Ländern genug Jugendliche gegeben, die insbesondere in Preußen, Deutschland, dem Kampf gegen den Erbfeind des Sozialismus unerschrocken auftraten. In Deutschland hat Carl Liebknecht in seiner Vorkämpferrolle Militarismus und Antimilitarismus dem mehr oder minder offenen Kampf der sozialistischen Jugend gegen die deutsche Säbelkultivator eröffnet.

Mit dem Ausbruch des Krieges wurden die so hoffnungsvoll zwischen den Jugendlichen aller Länder geknüpften Bande jäh zerrissen. Mit blutendem Herzen mußten die Jungen dem Befehl des blindwütenden Militaristen gehorchen und auf die „feindlichen“ Massenorgane schließen, unter denen manch junges Blut war. Aber schon war überall Auflehnung unter der Jugend: Gehörlos war die Mittel, mit denen die sozialistischen Jugendlichen gegen den ansehenden Massenmord rebellierten. Ueber Schützengräben, Drahtberauben und Granatrichter hinweg gelobte sich die Jugend im Waffenrod, am gegebenen Tage die Hände wieder ineinander zu legen.

Dieser Tag kam mit der Revolution. Im Nu hatte die sozialistische Jugend ihre Aufgabe erfüllt: von den Schlachtfeldern des Kapitalismus liefen mancher Jugendgenosse auf die Schanzen des Proletariats und hat seinen Mut und seine Begeisterung für den Sozialismus mit seinem Leben befestigt. Aber auch der Gedanke der internationalen Zusammengehörigkeit wuchs und der Ruf über die Grenzen: Brüder, Schwestern, reißt euch die Hände! fand bald überall lebhaftes Echo.

Und nun am 7. September soll der Bund, den die internationale sozialistische Jugend 1906 geschlossen hatte, erneuert werden: in allen Ländern, in Deutschland, Österreich, Rußland, Ungarn, Frankreich, England, Schweden, Norwegen und in der Schweiz, ob die Länder von der Revolution erobert sind oder nicht: die Jugend wird ihren Willen der internationalen Zusammengehörigkeit, ihren Willen, in der sozialistischen Arbeiterbewegung die Avantgarde zu bilden, aufs neue manifestieren. Und die Jugend wird diesem Endkampf zwischen Kapital und Arbeit die höchste Weihe geben.

Aber für die Jugendlichen in Deutschland kommt noch etwas anderes in Betracht: sie sollen mit Nachdruck verlangen, daß man ihnen endlich auch im revolutionären Deutschland den wirtschaftlichen Forderungen der Jugend Rechnung trägt! Sie fordern: Verbot der Erwerbsarbeit für Jugendliche unter 16 Jahren und Aushebung der Schulpflicht bis zu diesem Alter; zweiwöchige Freizeit; ausreichende Entlohnung der Lehrlinge; Errichtung von Staatslehrerseminaren; Organisierung des Lehrlings- und Fortbildungsschulwesens; Abschaffung der Nachtarbeit für Jugendliche; Einführung des Sechsstundenarbeitstages; Änderung des wirtschaftlichen und politischen Wahlrechts für die Jugend; Schaffung eines Jugendbeirates usw.

Von diesen Forderungen, denen sich kein Sozialist verschließen kann, ist bisher nichts verwirklicht worden, wohl aber hat man eine ganz schamlose Soldatenerwerb für die Freiwilligenkorps unter

Rechtspolitische Tagesbeschlüsse.

Wir brauchen füglich die Beschlüsse, daß die sozialistische Bewegung ...

Die Abhängigkeit des Gewerkschafts von der Arbeiterpartei ...

Der abhängigen Presse ist das Lügen und Fälschen zum Zweck ...

Wißstände in den Kleinbäckereien. Eine zu beschleunigte ...

Der neue Eisenbahntarif. Wir haben bereits berichtet, daß vom ...

Wollen zuzustimmen. Verfall wurde, daß der Reichstag sich ...

Die am 4. September im Wälderinnungsverein tagende ...

Die Abhängigkeit des Gewerkschafts von der Arbeiterpartei ...

Der neue Eisenbahntarif. Wir haben bereits berichtet, daß vom ...

werden wird. Wir überlegen uns genau mit der Gewerkschaft ...

Die Abhängigkeit des Gewerkschafts von der Arbeiterpartei ...

Die Abhängigkeit des Gewerkschafts von der Arbeiterpartei ...

Die Abhängigkeit des Gewerkschafts von der Arbeiterpartei ...

Advertisement for Volksblatt featuring the headline 'An unsere werthen Abonnenten, Genossinnen und Genossen!' and 'Berücksichtigt bei allen Euren Einkäufen die Inserenten des Volksblattes.' It includes details about subscription rates and contact information for the publisher, H. Schade.

Advertisement for 'Bekanntmachung' (Notice) regarding the closure of the Volksblatt office and the transfer of subscriptions to the Volksbuchhandlung.

Advertisement for 'Kinderschlackkörbe, Stück zu 15.-' (Children's coal baskets) by N. Schmelzer, located at Steinstr. 54-55.

Advertisement for 'Mode-Zeitungen' (Fashion magazines) and 'Volksbuchhandlung' (People's bookshop) located at Halle a. S., Harz 42/44.

Advertisement for 'Waschbretter' (Washing boards) by Lobel, located at Steinweg 14.

Advertisement for 'Freikörper-Verein' (Gymnasium) and 'Karl Brode' (Carpenter) located at various addresses in Halle a. S.

Ammendorfer Mühlenwerke und Brotfabrik

Inhaber: Max Lischka

Ammendorf bei Halle an der Saale.

Mit 1. August d. Js. habe ich die

Ammendorfer Mühlenwerke und Brotfabrik A.-G.

käuflich erworben und werde bestrebt sein, auch in Zukunft durch einwandfreie Lieferung den alten guten Ruf des Ammendorfer Brotes zu festigen und meine verehrliche Kundschaft aufmerksam und prompt zu bedienen.

Max Lischka, Ammendorfer Mühlenwerke und Brotfabrik.

*2515

Restaurant „Goldene Spitze“ Spitze
Sonabend, 8. Septbr., abends 8 Uhr.
Großes Preisskaten. 3925
Hierzu ladet ergebenst ein **Fr. Seeler.**

Burgliebenau.
Zum Dankfest. *2564
Sonntag, den 7. Septbr., von nachm. 3 Uhr an:
Öffentlicher Ball.
Es ladet freundlich ein **W. Sonnemann.**

Fabrikarbeiter-Verband.
Ortsgruppe: Groß-Rayna - Frankleben.
Sonntag, den 7. September, nachm. 3 Uhr,
im Niebeckischen Gasthof zu Frankleben:
Tanzkränzchen.
Hierzu ladet herzlich ein **Die Ortsverwaltung.**

Kindliche Befanndmungen.
Halle.

Verkauf von Lebensmitteln.
An der Woche vom 8. bis 14. September 1919 können auf die Marke 63 der blauen Kartoffelart 6 Pfund Kartoffeln gekauft werden. Der Preis für das Pfund beträgt 16 Pf. Der Verkauf erfolgt von Montag, den 8. bis einschließlich Sonntag, den 14. September. Eine Nachlieferung von Kartoffeln am Freitag und Sonnabend findet nicht statt. Die abgerechneten Abchnitte sind bis spätestens Freitag abzuliefern. Zur Verteilung gelangen auch den noch für jede Person eines Haushalts ¼ Pf. Weiz, ¼ Pf. Aushaus und ¼ Pf. Backstufen.

Der Verkauf von Quort
erfolgt am Sonnabend, den 6. September, auf den Abchnitt 15 der einmengen Kunden bei dem Milchbändler Schenkling, Korfstr. 38, und in der Verkaufsstelle der Riemberger Molkerei, Beienfelderstr. 1, in letzterer nur vormittags von 8-12 Uhr. Auf jeden Abchnitt wird ¼ Pfund abgegeben. Der Preis für ¼ Pfund Quort beträgt 70 Pf.

Wurferverkauf.
Wir machen darauf aufmerksam, dasam Sonnabend, den 6. d. Mts. außer Preisloß auch Preis- und Gewinnerwurf am Verkauf gelangt. Der Preis für 50 Gramm Würfel beträgt 24 Pfennig.

Freibank-Verkauf.
Zum Freibank-Verkauf am 6. September werden die Zahlen der folgenden Nummern ausgestellt: Von 8 Uhr. Nr. 3401 - 3500.

Städtischer Verkauf von Volksschulbüchern.
Fortsetzung der 3. Sonderverteilung in der Talantenschule, am Sonnabend, den 6. September 1919. Ausgestellt zum Einkauf werden die Bücher der Lebensmittellehrreihe mit den Nummern 31001 bis 38000, vermittels von 8-1 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes wird ¼ Pfund zum Preise von 2,30 M. für das Viertelpfund abgegeben. Das Volksschulbuch erweist sich aus besonders zur Verteilung von Spieren, weniger zur Hälfte-Verteilung.

Reinhandelsbühnenpreis für Milch.
Die Reinhandelsbühnenpreise für Milch in höherer Stufe sind: für abgehoht verkaufte Milch 90 Pf. und im übrigen 70 Pf. das Liter. Verkäufer sind die hiesigen Aufkäufer.

Ritterfeld, den 28. August 1919.
*251
Der Magistrat Schindl.

Diejenigen Inhaber von Kleinhandelsbetrieben, welche Kundenlisten eingereicht haben, werden hierdurch aufzufordert, bei den von ihnen gewählten Streifen, in nächster Woche zum Verkauf gelangenden Weiz am Sonnabend, den 6., und am Montag, den 8. September 1919, abzugeben.

Verkauf von Tabakwaren.
An Auslieferung unterer Befanndmachung vom 14. August wird mit dem Verkauf der best hiesigen Nummernabhand zugewiesenen Tabakwaren am Sonnabend, den 6. September, begonnen. Zur Verteilung kommen auf Abchnitt I der zur Ausgabe gelangenden Tabakware vier Sorten, von Abchnitt 2 ein Paket = 100 Gramm Tabak. Jeder Abchnitt ist verpflichtet, dort einzukaufen, wo er sich seinerzeit als Kunde angemeldet hat. Die Preise für Mezzaren betragen 30, 35 und 45 Pf. für das Stück und sind auf den Rifen vermerkt. Die Verteilung der einzelnen Qualitäten ist Sache des Verkäufers. Der Preis für ein Paket Tabak, das mit dem Stempel: „Städtischer Tabak“ versehen sein muß, beträgt 1,60 M. Die Abchnitte sind zu sammeln und um 100 Stück gebündelt bei der Firma G. Georg, Ludwig-Wilhelmsstr. 42, spätestens acht Tage nach dem Verkauf abzugeben. Der Verkauf der weiteren Verteilung kommenden Tabakwaren wird später bekanntgegeben. Die Besuchslisten sind also unbedingt auszufüllen und werden bei Verlust nicht ersetzt. Es wird darauf hingewiesen, daß die Verkaufsstellen an Hand der von ihnen abgestellten Abchnitte genau die abgerechnete Menge nachweisen müssen. Die Restbestände werden unter Umständen zurückgegeben. Unveräußerlicher Verkauf ohne Marken oder Abgabe über die bestimmte Menge hinaus, wird mit den festgesetzten Konventionstrafen geahndet.

Die 4. Städtische Wahlen-Ausgabe wird vom 8. September 1919 von Lortzberg 20 nach Bismarckstr. 10 bezogen.

Germania-Lichtspiele
Triftstrasse 22.
Neue Direktion. 8908
Stung! Stung!
Erstaufführung!
Ab Freitag - Montag, der aufsehenerregende Film:

Die da wandern und irren.
Grosses soziales Drama in 5 Akten.
Aufsehen erregende Handlungen.
Dazu das reizende Beiprogramm.

U.S.P.D. 16. Distrikt. U.S.P.D.
Sonabend, 6. September, von abends 6 Uhr an, in den Trothaer Ballsälen:
Flotte Kränzchen. Flotte Musik
Die Mitglieder der anderen Distrikte sind hiermit freundlich eingeladen. 3927 **Die Distriktsleitung.**

„U.Z. Cannitello“ 1909.
Sonabend, den 6. Septbr., abends 6 Uhr, in Waldorfs Konzerthaus, Karstr. 4:
Kränzchen.
Hierzu ladet alle Freunde und Gönner des Vereins ein **Der Vorstand.**

I. Hall. Mandolinen-Orchester.
Sonabend, den 6. September, im Volkspark:
Gr. Mandolinen-Konzert
mit circa 40 Mann Besetzung. 3926
- Anfang 8 Uhr. - Eintritt 50 Pf. -
Achtung! Achtung!

Gasthaus Radewell.
Sonabend, den 6. Sept., von abends 6 Uhr an, Sonntag, den 7. Sept., von vorm. 11½ Uhr an:
Gr. Geflügel-Preis-Kegeln.
Zur Verteilung kommen 20 Breite.
Sonntag, den 7. Septbr., von nachm. 3 Uhr an:
Grosse Ballmusik.
Es ladet ergebenst ein *2582 **Der Wirt: Franz Grele.**

Braunsdorf, Gasth. Deutsche Eiche.
Sonntag, den 7. September: *2500
Ernte-Dankfest verbunden mit Preisfesten.
Von nachmittags 3 Uhr an:
Flotte Ballmusik
vom Merseburger Stadtorganisten.
Es ladet ein **Der Wirt.**

Sung! Dielskau. Sung!
Sonabend, den 6. d. Mts., abends 7 Uhr: *2563
Grosses Kaninchen-Preisskat-Tournier.
Es ladet ergebenst ein **Friedrich Meyer und Fran.**

Radler-Klub „Frisch auf“
Bitterfeld.
Sonntag, 7. September 1919:
Ball
mit sportl. Aufführungen
im **Gesellschaftshaus.**
- Anfang 4 Uhr nachmittags. -
Es ladet ergebenst ein *2567 **Der Vorstand.**
NB. Gleichzeitig findet deneiben Sonntag die **Bezirks-Versammlung** statt. Tagesordnung: Bericht vom Bundestag. Anf. nachm. 9 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung bittet D. O.

ff. Herrenmoden und Kostüme
F. R. Ludwig, Krausenstr. 24.
Gernut 3296.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

ff. Herrenmoden und Kostüme
F. R. Ludwig, Krausenstr. 24.
Gernut 3296.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Ammendorf-Osendorf.
Sonntag, d. 7. September, nachm. 3 Uhr, in Osendorf, im Dreierhaus:
Öffentl. Bergarbeiterversammlung.
Tagesordnung:
1. Der neue Lohnnach für das mittel-deutsche Braunkohlenggebiet. 3935
2. Die auf Grube Hermine Genetzte I vorgekommenen Kündigungen.
Da der Tarifvertrag außer Acht gelassen, eruchen wir sämtliche Bergarbeiter und Arbeiter, sich daran zu beteiligen. **Die Gewerkschaft.**

Neumark u. S. P.
Sonntag, den 7. September, nachmittags 3 Uhr:
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung: *2585
1. Bericht von der Frauenkonferenz.
2. Vereinsangelegenheiten.
Um zahlreichen Besuch bittet **Der Vorstand.**

Verband der Steinsetzer, Halle.
Sonntag, den 7. September, nachm. 4 Uhr, im Gewerkschaftshaus:
Mitglieder-Versammlung
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Verrechnungssache.
3. Tarifangelegenheiten.
4. Generalkonferenz.
In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung, ist es Pflicht aller Kollegen, vollständig und pünktlich zu erscheinen. **Der Vorstand.**

Die nächste Vollversammlung
findet am Montag, den 8. d. Mts., 8 Uhr abends, im Restaurant Mars-in-tour statt. Nach nicht den Verbände angeschlossene Vereine sind als Gäste willkommen. 3944 **J. M. Cretel.**

Festsäle „Goldener Hirsch“.
Morgen, Sonntag, 8. September, 6 Uhr:
Stiftungsfest *2578
des Gesangsvereins Liederfranz.
Freundlichst ladet ein **Der Vorstand.**

Arbeiter-Turnverein :: Lieskau.
Sonabend, 6. September, abends 7½ Uhr, im Tennischer Lokal:
BALL. *2576 **Der Vorstand.**
Hierzu ladet ein

Morl. Wagners Gasthof. Morl.
Sonntag, den 7. Septbr., von nachm. 3 Uhr an:
Tanzmusik.
Bandonium-Musik. *2577
Es ladet freundlich ein **Rud. Wagner.**

Sennewitz.
Sonntag, den 7. September, im Schwarzen Adler:
Radfahrer-Kränzchen u. Preiskegeln
Es ladet freundlich ein **Der Vorstand.**

ff. Herrenmoden und Kostüme
F. R. Ludwig, Krausenstr. 24.
Gernut 3296.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Engl. Zigaretten Goldflake Fair fax, Navy Gut, Miss Blanche.
Andere gute Marken von 20 Pf. an.
Nordhäuser Kaufb. Rauchtabak.
Für Gastwirte, Kantinen und Wiederverkäufer. Ein Besuch lohnt. 3913
K. Gimpel, Halle a. S., Alte Promenade 6.
Beste
Wald-Beize
kauft man am Billigsten bei 3939
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Fahrraddecken u. -Schläuche
prima Friedensqualität,
besser als Auslandsware,
Gummilösung, Ventilschlauch,
Petroleum-Ersatz-Öl (nicht russend),
empfehlen *2580
Franz Müller, Bitterfeld,
Bismarckstr. (Ecke Zimmerstr.).

Neu eingetroffen:
Auslandsware!
Stoffe zu Damen-Kostümen
u. Herren-Anzügen etc.
in nur guten Qualitäten werden preiswert
mehrererlei abgegeben u. n. Maß angefertigt
Moritz Rosenthal,
Leipziger Straße 1. 3959

Schuhwaren.
Befohlungen mit nur gutem Reulleber
und alle anderen Schuhreparaturen
werden höchst sauber, sach- und sachgemäß
und höchstens ausgeführt, in der
Schuhmacherei 3939
H. Manthey, Burgstraße 48.
Telephon 3448. - Galtsche Gassepart.

Rakoo,
garantiert rein, vorzügliche Qualität, 3939
1 Pfund 12 Mark.
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

Reell und gut
kaufen Sie beim
Möbel aller Art
wie:
Bettstellen,
Schränke,
Vorküchen,
Sofa, Tische,
Stühle, Spiegel,
Küchen,
Schlafzimmer.
Auf Wunsch
Teitzahlung.
Carl
Klingler
Halle,
Leipzigerstr. 11.
Eingang Sandberg.

Galgenberg,
Dampfmöbelfabrik,
Färberei,
Chemische Reinigungs-
Stärke-Wäsche
binnen
8 Tagen.
3914
Chalsong., Herrentahrad
n. aut. Vertretung, preiswert
zu verkaufen. 3938
E. Dippold, Gr. Gosen-
str. 12 p.

Arbeitsmarkt
Manometerbauer,
welcher im Bau und
Rep. aller Art. Manometer
weiterer handw. feilb.
hängig ist, erb. bauern
Stellung. *2583
Robert Lange, Leip-
ziger-Str. 12, Bitterf.

Neueste Orpette-
Grammophon-
platten
wieder vorrätig.
C. Dorn, Olearius-
str. 6a,
am Hallmarkt. 2278
Seller Herren-Gele-
ter und Hüter, blauer Golo-
nische, weicher Kinder-
wagen, elektrische Saug-
lampe zu verkaufen.
3938 Ritterstraße 16.

Maurer und Zimmerer
(Winterarbeit) stellen ein.
Döring & Lehmann,
Akt.-Ges. f. Bergw.,
Erd- u. Bauarbeiten,
Halle a. S.,
Zu werden beim Voller Schäfer, Neubaun
H a u n b e r g, Station Wernsdorf. 3942

Führer gefährt.
(Schloffer werden bevorzugt.)
Die Stellung ist dann eine dauernd -
Gustav Bornschein, Neumark (Bedra),
*2954 **Verlag Holt (Saale).**

Möbel-Transporte
aus allen Spektions-
Fabriken für langjährig
aus Alb. Ackermann,
Thomaststr. 16. Tel. 56143

Arbeitsmarkt
Manometerbauer,
welcher im Bau und
Rep. aller Art. Manometer
weiterer handw. feilb.
hängig ist, erb. bauern
Stellung. *2583
Robert Lange, Leip-
ziger-Str. 12, Bitterf.

Arbeitsmarkt
Manometerbauer,
welcher im Bau und
Rep. aller Art. Manometer
weiterer handw. feilb.
hängig ist, erb. bauern
Stellung. *2583
Robert Lange, Leip-
ziger-Str. 12, Bitterf.

Arbeitsmarkt
Manometerbauer,
welcher im Bau und
Rep. aller Art. Manometer
weiterer handw. feilb.
hängig ist, erb. bauern
Stellung. *2583
Robert Lange, Leip-
ziger-Str. 12, Bitterf.

Arbeitsmarkt
Manometerbauer,
welcher im Bau und
Rep. aller Art. Manometer
weiterer handw. feilb.
hängig ist, erb. bauern
Stellung. *2583
Robert Lange, Leip-
ziger-Str. 12, Bitterf.

Arbeitsmarkt
Manometerbauer,
welcher im Bau und
Rep. aller Art. Manometer
weiterer handw. feilb.
hängig ist, erb. bauern
Stellung. *2583
Robert Lange, Leip-
ziger-Str. 12, Bitterf.

Arbeitsmarkt
Manometerbauer,
welcher im Bau und
Rep. aller Art. Manometer
weiterer handw. feilb.
hängig ist, erb. bauern
Stellung. *2583
Robert Lange, Leip-
ziger-Str. 12, Bitterf.

Arbeitsmarkt
Manometerbauer,
welcher im Bau und
Rep. aller Art. Manometer
weiterer handw. feilb.
hängig ist, erb. bauern
Stellung. *2583
Robert Lange, Leip-
ziger-Str. 12, Bitterf.

Arbeitsmarkt
Manometerbauer,
welcher im Bau und
Rep. aller Art. Manometer
weiterer handw. feilb.
hängig ist, erb. bauern
Stellung. *2583
Robert Lange, Leip-
ziger-Str. 12, Bitterf.

Arbeitsmarkt
Manometerbauer,
welcher im Bau und
Rep. aller Art. Manometer
weiterer handw. feilb.
hängig ist, erb. bauern
Stellung. *2583
Robert Lange, Leip-
ziger-Str. 12, Bitterf.

Arbeitsmarkt
Manometerbauer,
welcher im Bau und
Rep. aller Art. Manometer
weiterer handw. feilb.
hängig ist, erb. bauern
Stellung. *2583
Robert Lange, Leip-
ziger-Str. 12, Bitterf.

Arbeitsmarkt
Manometerbauer,
welcher im Bau und
Rep. aller Art. Manometer
weiterer handw. feilb.
hängig ist, erb. bauern
Stellung. *2583
Robert Lange, Leip-
ziger-Str. 12, Bitterf.